Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

America

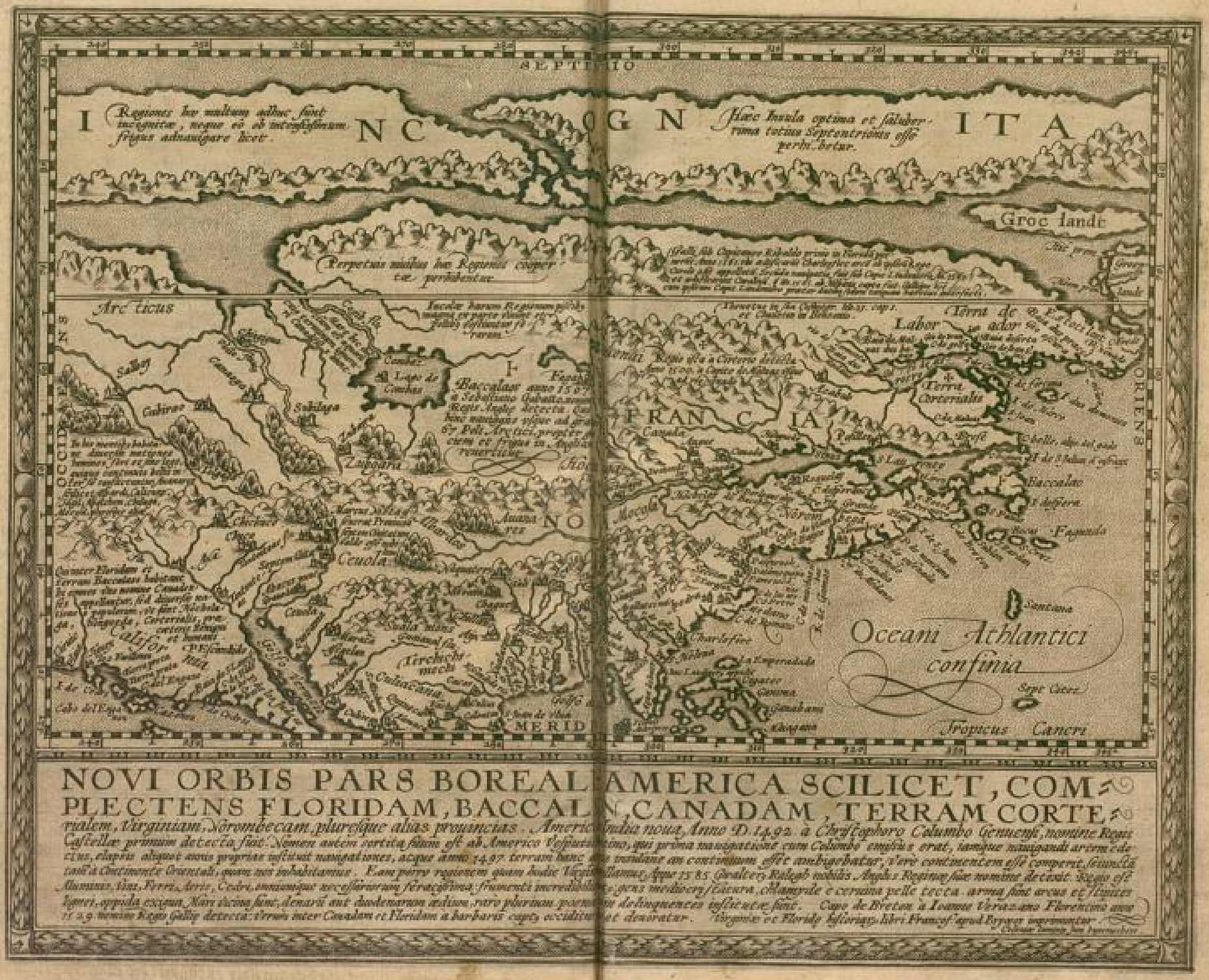
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

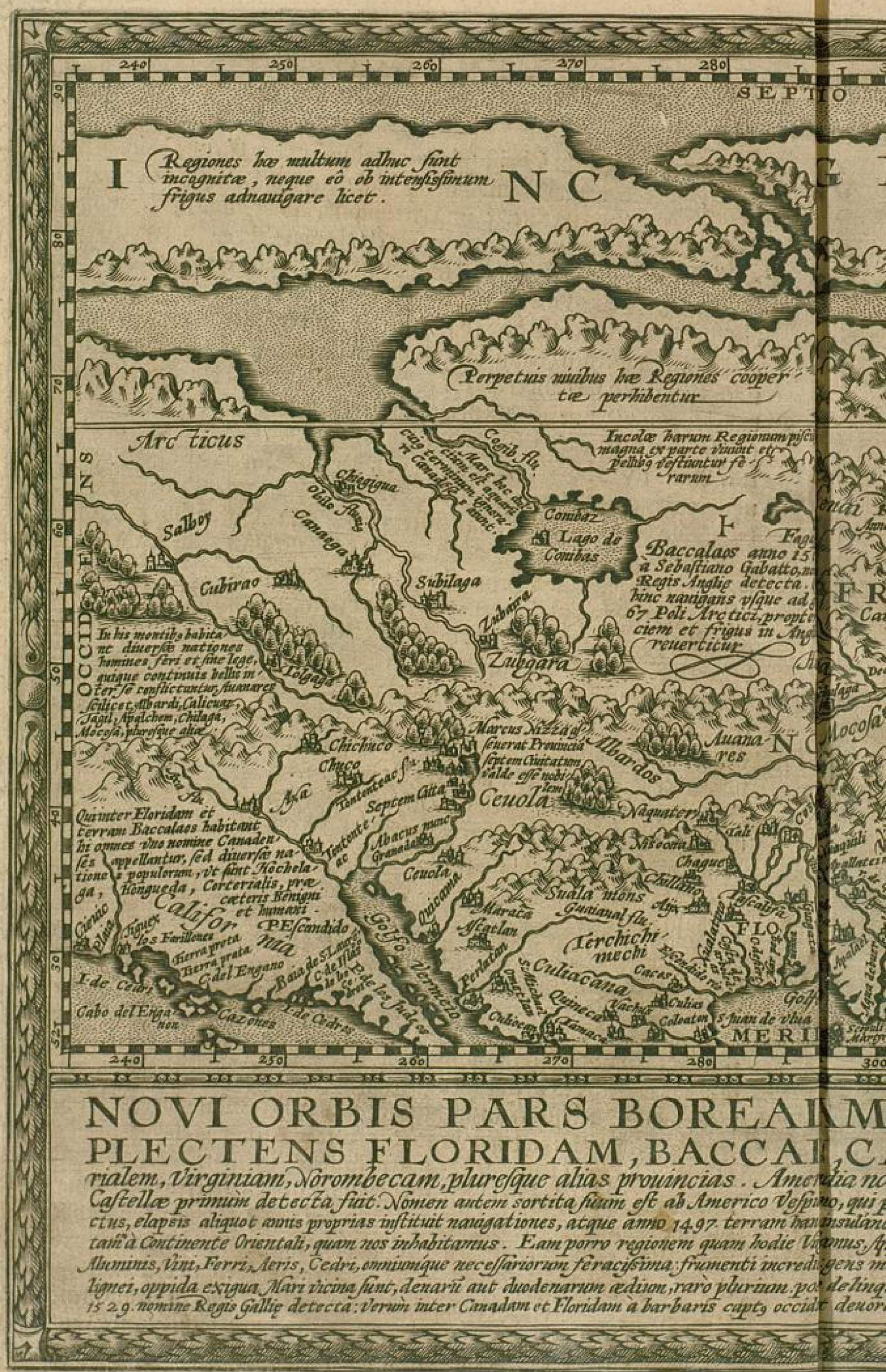
America.

NAchdem Christophorus Columbus der Genueser im Jahr 1492. durch hülff vnd zuthun Isabellen der Königin so domals in Hispanien regierte/ vnd Ferdinandi des Königs in Arragonien jhres Ehegemals/die newe Welt / so von Europa ab ins Westen vnnd Suidwesten gelegen/auffgefunden/ vnd vns in dieser Vosterwelt (nemlich in Africa,Europa,vnd Asia) dieselbe also bekant gemacht/ vnd dieweil dieselbe newe Welt also groß/ daß sie stracks mit erster erfindung vberall het mögen erkündet werden (dann da noch viel Jahren zu von nöhten waren) so seind nach Columbo fort andere mehr Seeheldē außgefaren/biß es endlich gantz kündig worden/wie weit sich diß newe Land erstrecken thete. Vnd war der erste nach Columbo (dessen mitgeferd er auch zuuor gewesen) Americus Vesputius, welcher Anno 1497. vnter dem König von Portugal außfuhr/vñ diese newe Welt noch weiter erkündet/vnd biß vber den Æquatorem gekommen ist/vnd nach dem dieser nun ruchtbarer vnd namhaffter ward / vnnd Columbus allgemach in ein stille kam / wardt diese gantze newe Welt (nemlich das Norder vnnd das Suider theil) nach jhm promiscuè America genannt. Dieweil aber nun durch die lange erfahrung befunden/ das jedes derselben beyden theil also groß/ daß es auch für ein gut wollgemessen theil der Welt (gleich wie Asia, Africa, Europa) bestehen könne/vnd hernachmals kein Confusion der beyden geschehe/ vnd auch vmb dieselbe zuuermeiden wir keiner langen bedeutung darbey bedörffen / so haben wir diesem Norder theil als dem nechst gelegenen den nahmen America für sich gelassen/vnd zum vnderscheid das Suider theil Peruuiam genannt / wie in folgender Tafel Peruuiæ wird gesagt werden. Was nun die gelegenheit diesses Americæ angehet/so erstreckt es sich von Auffgang gegē Nidergang/seine grentzen gegen Mittnacht seind noch nicht bekant. Jacob Cartier hat sie entdeckt biß auff 50. gradus / im Jahr 1535. Caspar Cortereal ist biß auff 60. gradus kommen: da er vberauß grosse kälte befunden / vnnd den Fluß Neuato gefunden. Sebastian Gabotto/auff verlegung Henrici 7. Königs in Engelland/ hat 67. gradus erreichet: ist von wegen der zu gar grossen kälte nit weiter kommen. Zu letzt hat Martinus Foruiciere ein Engellender in mancherley weg versucht/ vnd vielfältige reisen für sich genommen/ob er doch auff demselbigen Meer könte zu den Inseln Moluccæ,vnnd in Indien durch zu dringen wege finden: aber es lest sich ansehen/als ob die natur selbers sich jhnen entgegen gestalt habe. Dann zu dem das die kälte so streng daselbsten vnnd vnleidlich / felt auch ein sonderbarer Reiff / wie Queckſilber anzusehen/der alles was er nür berürt/verdirbt vnnd als Fewr verzehrt:ohn zweiffel wegen der kälte vnd schärpffe. Darumb der gemelte Foruiciero,sampt seiner gesellschafft / so jhrer Reisen noch kein ende finden können: vnd je mehr sie fort ruckten / je weniger sie das ziel jres vorhabens erreichen können / dann die See breitet sich nit auß gegen Auffgang/ sonder allzeit gegen dem Polo zu. Auff der andern seiten ist diß Land terminirt/theils durch das Mar del Nort,theils durch das Mar del Zur. Der vmbkreiß/so viel man bißher erfahren/ist sechszehen/ vnnd die durchgehende Lini vier tausent kleine meilen. Das theil so gegen Orient sihet/wird abgetheilt in drey vberauß grosse Landschafften Estotilant,Lauoratore,vnd Norumbega. Estotilant wird genent das Land/welches mehr gegen Mittnacht gelegen / als alle andere die man weiß: ist eben die

gegne



NOVI ORBIS PARS BOREALIS AMERICA SCILICET, COMPLECTENS FLORIDAM, BACCALAON, CANADAM, TERRAM CORTERIALEM, VIRGINIAM, SÖROMBECAM, PLURESQUE ALIAS PROVINCIAS. America India noua, Anno D. 1492. à Christophoro Columbo Genuensi, nomine Regis Castellæ primum detecta fuit. Nomen autem sortita fuisse est ab Americo Vespucio, qui prima navigatione cum Columbo emissus erat, iamque navigandi artem edoctus, elapsis aliquot annis proprias susscepit navigationes, atque anno 1497. terram hanc quæ insulane an continuum esse ambigebatur, vere continentem esse comperit, seiunctam à Continente Orientali, quam nos inhabitamus. Eam porro regionem quam hodie Virginiam, Anno 1585. Gualterus Raleigh nobilis Anglus Reginæ suæ nomine detexit. Solum est Alumnus, Vinea, Ferris, Aeris, Cedro, omniumque necessariarum feracissima; frumenti incredibile genus mediocre; Cicuta, Mamrade e cervina pelle tecta. Arma sunt arcus et sagittæ ligneæ, oppida ex quam, Mari vicina sunt, denarii aut duodenarium aedium, rero plurium poenas delinquentes susstinere sunt. Cape de Breton à Ioanne Verrazano Florentino anno 1529. nomine Regis Galliæ detecta: Virum inter Canadam et Floridam à barbaris capta occiditur et devoratur. Virginia et Florida historiae libri Francof. apud Bryos imprimuntur.
Cornelius Sanctus sculpsit Bruxellis.
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


Regiones hæ multum adhuc sunt incognitæ, neque eò ob intensissimum frigus adnauigare licet.
Perpetuis niuibus hæ Regiones cooper tæ perhibentur
Arcticus
Incolæ harum Regionum pisci magna ex parte viuunt et pellibus vestiuntur ferarum
Salboy
Cubirao
Subilaga
Zubigara
Combaz
Lago de Combas
Baccalaos anno 15 a Sebastiano Gabatto, Regis Angliæ detecta. hinc nauigans vsque ad 67 Poli Arctici, propter ciem et frigus in Ang reuertitur
In his montibus habitant diuersæ nationes homines feri et sine lege, quique continuis bellis inter se conflictantur, scilicet, Albardi, Calicuz, Jagui, Apalchem, Chilaga, Mocosa, pluresque aliæ.
Chichuco
Chuco
Marcus Nizza qui seuerat Prouinciâ septem Ciuitatum valde esse nobilem
Albardos
Auanares
Ceuola
Naquater
Quinter Floridam et terram Baccalaos habitant hi omnes vno nomine Canadenses appellantur, sed diuersis nationibus populorum, vt sunt Hochelaga, Hongueda, Corterialis, præ cæteris Benigni et humani -
Califor nia
PEscandido
Golfo Vermejo
Suala mons
Guiauul flu.
Aiji
Tarchichimechi
Culiacana
Quineca
Cabo del Engano
Caz ones
I. de Cedros
Baia de S. Lucas
C. de Vlas
S. Juan de Vlua
MERI
NOVI ORBIS PARS BOREAL
PLECTENS FLORIDAM, BACCAL
rialem, Virginiam, Norombecam, pluresque alias prouincias. Ameri
Castellæ primùm detecta fuit. Nomen autem sortita fuum est ab Americo Vespu
ctus, elapsis aliquot annis proprias instituit nauigationes, atque anno 1497. terram hanc
tam à Continente Orientali, quam nos inhabitamus. Eam porro regionem quam hodie
Aluminis, Vini, Ferri, Aeris, Cedri, omniumque necessariorum feracissima: frumenti incredi
lignei, oppida exigua Mari vicina sunt, denarii aut duodenarium ædium, rarò plurium.
1529. nomine Regis Galliæ detecta: verùm inter Canadam et Floridam à barbaris capti occidit

SEPTIO
G N
Hæc Insula optima et saluberrima totius Septentrionis esse perhibetur.
I T A
Groc landt
Galli, sub Capitaneo Ribaldo primo in Florida pueruerti. Anno 1561. vbi ædificarunt Charlesfort arcē ab inferiori Rege Carolo ofē appellatā. Secūda nauigatio fuit sub Capit. Laudonniero An. 1565. et ædificarunt Carolinā. q̄ An. 1565. ab Hispanis capta fuit. Gallique ibi cum ipsorum Capit. Laudonniero preter datam fidem tanquam hæretici interfecti.
Theuetus in sua Cosmogr. lib. 23. cap. 1. et Chauetan in Benzonio.
Terra de Labor
Terra Corterialis
FRAN C IA
Canada
Angue
Canada
Sinus
Posillen
Breste
S. Laurenty
Baccalao
Norombega
Mocosa
Charlefort
S. Helena
La Emperadada
Ganima
Ganabani
Malagana
Santana
Sept Citez
Oceani Athlantici confinia
Tropicus Cancri
ORIENS
280
300
310
320
330
340
345
DREA AMERICA SCILICET, COM-
SACCAE, CANADAM, TERRAM CORTE-
ancias. America noua, Anno D. 1492. à Christophoro Columbo Genuensi, nomine Regis
ab Americo Vespuccio, qui prima nauigatione cum Columbo emissus erat, iamque nauigandi artem edo-
1497. terram hanc insulane an continuum esset ambigebatur, verè continentem esse comperit, seiuncta
em quam hodie Vsamus. Anno 1585. Gualterus Raleigh nobilis Anglus Reginæ suæ nomine detexit. Regio est
frumenti incredibilis, mediocri statura, chlamyde è ceruina pelle tecta. arma sunt arcus et stipites
, raro plurium, pro delinquentes instituta sunt. Capo de Breton à Ioanne Verazano Florentino anno
baris capti occidit deuoratur. Virginiæ et Floridæ historiarum libri Francos. apud Bryæos imprimuntur.
Coloniæ Taminis Iuni hyeremchert.

gegne da die Engelländer vorüber geschiffet/als sie in Cathay fahren wolten/es ist erstlich durch die Schiffleuth auß Frießland/nachmaln durch Antonium Zeno den Venediger / auß anstifften vnnd fürschub des Königs in Frießlandt/im Jahr 1390. gefunden vnd entdecket worden. Die Landwohner bekleiden vnd bedecken sich mit wilder Thier vnnd Meerkälber haut / auß welchen sie auch jhre Schiff machen/als deren eins vergangener Jahren gen Londen bracht worden. Die grentzen dieser Landtschafft gegen Mittnacht/seindt noch vnbekandt/gegen Mittag strecket sie sich biß an den Fluß Neuato, welcher im 60. grad gelegen. Das Land Lauoratore ist zimlicher massen bewohnt: die Leuth seind groß vnd wollgestalt/tragen Armbende von Silber vnnd von Kupffer/ bekleiden sich mit Thierhäut/machen jhre gebew von Holtz / geleben der Fisch / vorauß der Salmen. Der grosse Fluß S. Laurenzo ist durchschiffet worden/vber die 800 kleine meilen gegen den strom / hat in seinem Außfluß in der breite 35. geringe meilen/ in der tieffe in die 200. Ellen/vnnd ist mehr einem Seestrang dann einem Fluß gleich/hat viel kleine Insulen/ fürnemlich die Insel Ascensionis. Die Gestade seind besetzt vnd bewohnet mit Völcker/die den Teuffel ehren/ vnd jhm zu zeiten jhr eigen blut auffopffern. In etlichen orten fressen sie auch Menschen Fleisch/ die jenigen so da gewesen / zeigen an sie haben Korn vnd Gemüß da gefunden. Die Frantzosen neñen diese gegne new Franckreich / deren nahmhafftigste wohnungen seind Canada, Ochelaga, vñ Sanguine, alles von Holtz gebawen. Franciscus 1. König in Franckreich hat sich woll vnderstanden einen Fuß darein zu setzen/ist jhm aber vbel gerahten. Mexico ist die schönest / lüstigste vnnd bürgerlichste Landtschafft so in gantz America vnd Peruuia zu finden/hat von den Insulis Fortunatis 100. gradus, vnnd von der Statt Toleto acht Sonnenstunden gelegen. Zweymal ist sie gewonnen/ vnd eingenommen worden/von Cortesio, im Jahr 1521. Die Statt Mexico ligt in einem ebnen Felde/welchs rings herumb mit hohen Bergen/ab welchen der Schnee nimmermehr kömpt/ vnnd auß deren einem allzeit ein grosser rauch/ der nicht geligt vnd als ein bach herauß gehet/vmbfangen. Die Ebne auff deren doch etliche Buhel zusehen/helt im vmbkreiß in die 70. grosse meilen: hat aber zween Lachen so den grösten theil einnemen/dann sie beyde weniger nit als 50. meilen vmb sich begreiffen / der kleiner vnter denen ist süß/vnnd der grössere gesaltzen/ der gesaltzen Lach bringt an statt der Fisch ein besondere art von Würmen/welche wan sie im Sommer faul werden/die Lufft verunreinigen: der süsse hat etwas fisches/doch nichts sonderlichs. Die Statt ist anfenglich in dem gesaltzenen Lach gebawt gestanden: ward aber nachmals als sie zerstört worden/durch Cortesium wider auffgericht / nicht ins Wasser sonder auff trucknem Lande: hat im vmbkreiß sechs geringe meilen. Sonst werden in denselben Lachen/vnd auff dem gestade drumbher vber die 50. Stätt gesehen / welche von fünff biß in die zehen tausent Hoffstätt haben: vnter andern ist Tescuto, welche der Statt Mexico an grösse kaum zugibt. Es werden auff diesen Lachen vnzehlich viel kleiner Schifflein gesehen / also das man woll 50000 rechnet die allein der Statt Mexico dienen. In dem gesaltzenen Lach wird auch ein grosse meng Saltzes bereitet. In Hispania noua seindt viel guter plätz vnd wollgebawte Stätt auffgerichtet worden. Aber die Landtschafften so von Hispania noua weiter ins Norden gelegen / haben vnzehlich vielerley Völcker/allzumall grober barbarischer sitten vnd naturen.

(*,*)